



Unvergesslicher Abend mit knapp 2000 Besuchern: „UnArt“-Sänger Steffen Wüst schießt ein Erinnerungsfoto.

(Fotos: Triesch/Stadt Haiger)



Das Konzert begeisterte Jung und Alt.

UnArt lässt den Marktplatz beben

Schramm: Auftakt-Konzert war „ein ganz toller Erfolg“

Nach vier schweißtreibenden Stunden waren sich alle einig: Der Auftakt der Serie „freitags live in Haiger“ hätte kaum besser klappen können.

Die Band „UnArt“ ließ bei herrlichem Wetter das Publikum auf dem Marktplatz toben. Zwischen 1500 und 2000 Fans fanden den Weg nach Haiger – wenn das mal kein hervorragender Start ist?

„Aus meiner Sicht war das ein ganz toller Erfolg“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm. „Wir hatten sehr viele Besucher – und ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten.“ Das Konzept mit freiem Eintritt und einem hochwertigen Programm setze sich immer mehr durch. Im Vorfeld hatte sich die Stadtverwaltung mit dem Veranstalter „Krönchen Events“ aus Siegen darauf ge-

einigt, die Lautstärke im Vergleich zu den Vorjahren etwas herunterzufahren. „Das haben Jan Klappert und sein Team hervorragend umgesetzt“, freute sich Schramm, der auch die Band lobte: „UnArt hat das große Publikum richtig in Stimmung gebracht und bestens unterhalten.“ Er dankte den zahlreichen Fans, die „seit Jahren treu nach Haiger kommen, wenn bei uns freitags die Musik spielt“.

Auch die Band zeigte sich begeistert. „Wir kommen immer gerne nach Haiger – hier haben wir viele Freunde“, meinte Frontmann Steffen Wüst, der



Voller Körpereinsatz: UnArt-Frontmann Steffen Wüst gab alles.

mit seiner Gesangspartnerin Sarah Christin Klein bestens harmonierte. Dass vor einigen Jahren versehentlich in Haiger mal die Band „Unrat“ angekündigt worden war, ist ein „Run-

ning gag“ bei den Siegerner Musikern – die ein Programm von Guns 'n' Roses über die „Kings of Leon“ und Robbie Williams bis hin zu BAP spielen. Hinzu kommen Songs der „Ärzte“ und

ein Mallorca-Medley, bei dem das Publikum begeistert mitging.

Auch Max Strohmann (Gitarre), Finn Lucas Thiemann (Gitarre), Johannes Briese (Keyboards), Sebastian Jabs (Drums) und Bassmann Tom Müller hatten riesigen Spaß auf der Bühne, und das, obwohl Letztgenannter krankheitsgeschwächt nur im Sitzen spielen konnte. „Es war einfach toll. Der Platz war voll bis hinten hin, die Leute waren super drauf und die Stimmung war einfach mega“, resümierte Müller: „Das war einfach eine geile Party, die wir mit den Menschen feiern durften.“

Am kommenden Freitag kommt die „JoJo-Weber-Band“ zum Open-Air nach Haiger. (öah)



„UnArt“-Sängerin Sarah Christin Klein hatte ebenfalls riesigen Spaß auf der Bühne.

Musiker-Motto: „Für jeden etwas...“

Am Freitagabend spielt die JoJo-Weber-Band am Haigerer Marktplatz

Nach dem tollen Start mit „UnArt“ steht am Freitag der zweite Abend von „freitags live in Haiger“ auf dem Programm. Auf der Bühne steht die JoJo-Weber-Band aus Siegen.

„Ehrlich, authentisch, leidenschaftlich und überzeugend“ - so beschreibt die Presse die Band, die mit einem ambitionierten Motto nach Haiger kommt: „Ob jung oder alt, Rock-Experte oder nicht - wir haben Musik für jeden im Programm.“

Oft können die Zuhörer bei den Songs einen fast vergessenen Rockschatz entdecken

oder eine ganz neue Erfahrung machen, denn JoJo Weber bietet keine vorgeplante Show, er hält sich nicht an die Regeln oder verlässt sich auf Effekte - er macht das, was er kann, wie kein Zweiter. Er ist einer der Künstler, an die man sich noch Jahre später erinnert und deren Musik man immer wieder hören kann, ohne je genug zu bekommen.

Alleine mit seiner Gitarre, im Duo, im Akustik-Trio oder als komplette Rock-Band, in der Kneipe wie auf der Open-Air-Bühne: Seine Musik ist die richtige, weil sie richtig gemacht wird. Sie kann schnell, sie kann ruhig sein, es wird laut und



JoJo Weber ist eine Stimmungskanone - das hat er auch beim Haigerer „Winterzauber“ im vergangenen Jahr bewiesen. (Foto: Stadt Haiger)

sanft, mal ist sie bewährt, mal brandaktuell.

Eins ist sie immer: ansteckend. Nicht selten liegen sich Musikfans aller Altersklassen am Ende singend in den Armen. Los geht es am Freitagabend wie immer um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Haiger. Natürlich behalten die Festivalbecher, die am ersten Abend gekauft wurden, ihre Gültigkeit. Sie gelten für alle sieben Abende.

In den nächsten Wochen folgen fünf weitere Bands: 3. August: Online; 10. August: „Open doors“; 17. August: Nightlife; 24. August: Jim Buttons. (öah/ke)



Schon zum Auftakt des Konzertes war der Marktplatz gut gefüllt.



Palace
Mittagsbuffet mit über 20 verschiedenen Gerichten mit Toppin (chinesische Live-Küche), Risogarnelen, Ente, Sushi usw. 7.80€
Abendbuffet 15.80€
*Nur an Sonn- und Feiertagen. Hier gelten Preis und Angebot des Abendbuffets.
Haiger Center, Bahnhofstraße 10, Tel. 02773-72664, www.restaurant-palace.com

東方大酒樓
CHINA RESTAURANT

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 29.07.

Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche.

Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr, Gottesdienst.

Katholische Pfarrei Haiger: Samstag, 28.07., 18 Uhr, Hl. Messe in Haiger. **Dienstag, 31.07.,** 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger. **Mittwoch, 01.08.,** 18 Uhr, Messe Fellerdilln.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Sonntags: Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faithline-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelpiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungscharsport (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): Woche: Dienstags: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschlar. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Freitags:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln: Dillbrecht: Sonntag, 29.07., 9 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:**

tungen: Sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Donnerstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschlar.

Fellerdilln: Sonntag, 29.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.: 20** Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschlar.

Offdilln: Sonntag, 29.07., 14 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Mittwochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). **Donnerstags:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** (Auszeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mittwochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donnerstags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche: Sonntags:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). **Mittwochs:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten)

Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach:

Oberroßbach: Sonntag, 29.07., 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Dienstags:** 19-21 Uhr, Jugendkreis.

Niederroßbach: Sonntag, 29.07., 18 Uhr, Gottesdienst.



Die evangelische Kirche in Allendorf.

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

Weidelbach: Sonntag, 29.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen, ev. Gemeindehaus: Montags:** 17-18 Uhr, Jungschlar CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 17-18.30 Uhr (14-tägig), Mädchenjungschlar CVJM; 19.30 Uhr, Bibelstunde.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17): Wochenveranstaltungen: jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mittwochs:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.: 9.30, Gottesdienst. **Mi.: 20** Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: Sonntags: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.: 9.30** Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hil-

ckenweg 34): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 17 Uhr, Jungschlar. **Dienstags:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Krabbelmause; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): Sonntags: 9.15 Uhr, Mahlfest; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. **Dienstags:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 17 Uhr, Ameisenjungschlar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig). 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); **18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Mittwochs:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Mo.). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

Ev.-Freik. Gem. Flammersbach: Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfest - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Freitag:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: Sonntags: 10 Uhr, Mahlfest und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Montags:** 17.30 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibel- und

Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. **Dienstags:** 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 18.30 Uhr, Kickboxen. **Dienstags:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschlar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mittwochs:** 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung;

17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Donnerstags:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Freitags:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mittwochs:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Wochenveranstaltung: Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend: Dienstags:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mittwochs:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Donnerstags:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Freitags:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freitags:** 19.30, Jugendstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfest; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wochenveranstaltungen: Montags:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mittwochs:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Donnerstags:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Notdienste

Apotheken am 26.07.

Rathaus-Apotheke, Haiger, Marktplatz 4, Tel. 02773/4612. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Apotheken am 27.07.

Amts-Apotheke, Herborn, Hauptstr. 87, Tel. 02772/92860. Struth-Apotheke, Frohnhausen, Hauptstr. 64, Tel. 02771/32142.

Apotheken am 28.07.

Bahnhof-Apotheke, Dillenburg, Uferstraße, Tel. 02771/5706. Eich-Apotheke, Ehringsh.-Katzenfurt, Sieger Str. 1, Tel. 06449/230.

Apotheken am 29.07.

Westerwald-Apotheke, Herborn, Westerwaldstr. 8, Tel. 02772/53824. Oranien-Apotheke, Dietzhölztal-Ewersbach, Hauptstr. 82, Tel. 02774/2391 und 2096.

Apotheken am 30.07.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmsplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

Apotheken am 31.07.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

Apotheken am 01.08.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Notdienste am 28. und 29. Juli
Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)
➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel:
Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Östlich der Buchenstraße“, Gemarkung Oberroßbach

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Allgemeine Ziele und Zwecke

Öffentliche Auslegung gemäß § 13b BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie § 3 Abs. 2 BauGB

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Aufstellung des o.g. Planes beschlossen. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind aus nebenstehendem Plan ersichtlich.

Die Flächen des Geltungsbereiches liegen in der Gemarkung Oberroßbach, Flur 20 und werden wie folgt abgegrenzt:

Im Norden: landwirtschaftliche Flächen

Im Osten: landwirtschaftliche Flächen (Flurstück 835)

Im Süden: Wegeparzelle 13, dahinter bebautes Grundstück Buchenstraße 10 B

Im Westen: bebaute Grundstücke (Buchenstraße Nrn. 12 und 14)

Allgemeine Ziele und Zwecke

Die Flächen des Geltungsbereiches sollen kurzfristig mit einem Wohngebäude bebaut werden.

Der Bebauungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung. Er dient vor allem der städtebaulichen Ordnung im Planbereich einschließl. der erforderlichen gründerischen Maßnahmen.

Öffentliche Auslegung gemäß § 13 b BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB i.V.m. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung wird in der Zeit

vom 06.08.2018 bis einschließlich 06.09.2018

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1):

Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert.

Die Einsicht in die Unterlagen kann auch außerhalb dieser Besuchszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/ eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

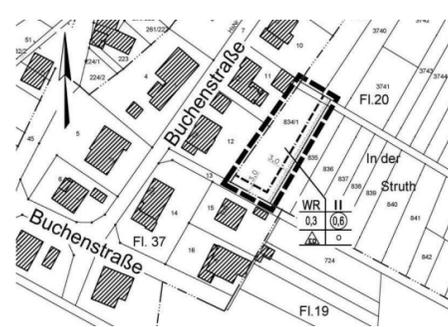
Die Öffentlichkeit wird während der Auslegungsfrist über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Die Öffentlichkeit kann sich innerhalb des Offenlegungszeitraumes zur Planung äußern und Stellungnahmen abgeben. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Haiger, 26.07.2018

Der Magistrat der Stadt Haiger / Schramm, Bürgermeister



Ämliches Mitteilungsblatt

Impressum:

Verlag:

Druck- und Verlagshaus
E. Weidenbach GmbH & Co. KG,
Dillenburg, Marktstr. 15
(Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag
und Geschäftsstelle:**

Michael Schmutzer-Kolmer
Tel: 06441 / 959-283
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen:

Tel.: 02771 / 874-283
Fax: 02771 / 874-220
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck:

Wetzlar Druck GmbH
35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer:

Michael Emmerich, Wettienberg,
Alfred Gebhard, Wetzlar,
Thomas Schäfer, Herborn

**Ansprechpartner
Stadtverw. Haiger:**

Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit,
presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Müllabfuhr- termine vom 30.07. bis
--



Rund neun Hektar groß ist der dritte Bauabschnitt des Technologieparks Kalteiche. Unser Bild zeigt das Gelände oberhalb des Haigerseelbacher Fußballplatzes. Rechts ist die Bundesstraße 54 zu erkennen, die über einen Kreisverkehr direkt mit dem Technologiepark verbunden wird. (Foto: Wolfram Birkenkamp)

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Der dritte Bauabschnitt des Technologieparks Kalteiche ist in vollem Gange

„Der Technologiepark Kalteiche ist eine Erfolgsgeschichte“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm: „Und diese Geschichte ist noch nicht zu Ende.“ In der Tat entwickelt sich der Park ganz hervorragend, das Interesse in der Wirtschaft ist groß. Derzeit läuft die Erschließung des dritten Bauabschnittes auf Hochtouren.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in den vergangenen Jahren rund 40 interessante Unternehmen mit vielen tollen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Haiger mit dem Standort Kalteiche begeistern konnten“, fasst Bauamtsleiter und Wirtschaftsförderer André Münker zusammen, der den Technologiepark seit dem ersten Tag betreut und für die Vermarktung der Flächen zuständig ist. Knapp 2000 Arbeitsplätze wurden geschaffen, seit im Jahr 2001 mit den Firmen Ditec und Ingersoll die ersten Unternehmen auf die Kalteiche zogen. Weitere rund 40 Firmen aus der Technologiebranche, aber auch Dienstleister oder Spezialistiker wurden auf dem

rund 50 Hektar großen Gelände am Rand der Autobahn A 45 heimisch. „Und das Interesse lässt nicht nach“, weiß Münker. Erstaunlich sei, dass die meisten Unternehmen, die hier durch Unternehmensverlagerungen ansässig geworden seien, „in der Zwischenzeit kräftig erweitert haben“. „Prosperierende Firmen finden also hier den richtigen neuen Standort mit genügend Freiraum für Erweiterungen“, erklärte der Bauamts-Chef. Das liege unter anderem an der sehr verkehrsgünstigen Lage in Autobahnnähe. Der dritte Bauabschnitt wird durch einen Kreisverkehr direkt an den Autobahnzubringer angeschlossen.

Voraussichtlich im Spätherbst wird der etwa neun Hektar große dritte Bauabschnitt erschlossen

Die Haigerer Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, einen dritten Bauabschnitt zu entwickeln, dessen Erschließung derzeit läuft. „Die Arbeiten schreiten sehr zügig voran“, freut sich der Bauamts-



Viele tausend Kubikmeter Erde wurden in den vergangenen Wochen bewegt. (Foto: Stadt Haiger)

leiter: „Voraussichtlich im Spätherbst wird der etwa neun Hektar große dritte Bauabschnitt erschlossen.“ Einige Grundstücke sind bereits vergeben, aber es gibt durchaus noch Flächen in unterschiedli-

chen Größen. Alle Grundstücke sind natürlich voll ausgestattet mit Gasversorgung, Strom, Wasser und Abwasser. Natürlich ist auch in Sachen Internet die Infrastruktur

auf dem neuesten Stand. Geboten wird Glasfaser bis in die Gebäude (im Fachenglisch „FTTH - Fiber to The Home“). Durch den Bebauungsplan, der Industrie- und Gewerbeansiedlungen zulässt, sei ein

Baubeginn sofort möglich, erklärte André Münker. Die Alleinvermarktung liegt in den Händen der Stadt. Kontakt: André Münker, Tel. 02773/811-184, E-Mail: and-re.muenker@haiger.de (öah)

Wie sich Weidetiere schützen lassen

Wolf und Luchs kehren zurück – eine alte neue Gefahr für die Weidetiere in der Region: Seit einigen Wochen bietet das Land Hessen deshalb für landwirtschaftliche Schaf- und Ziegenhalter eine neue Fördermöglichkeit zum Schutz ihrer Tierherden an.

Gleichzeitig rückt das Thema Artenschutz in den Mittelpunkt. „Es geht darum, den Haltern von Schaf- und Ziegenherden Sicherheit zu geben, ihnen die Möglichkeiten zum Schutz ihrer Tiere vor dem Wolf aufzuzeigen und natürlich ganz direkt zu beraten. Auf der anderen Seite möchten wir auch den Wolf schützen“, sagt Margot Schäfer, Leiterin der Abteilung für den Ländlichen Raum Lahn-Dill/Gießen. Gemeinsam mit ihrem Team lud sie deshalb zur Info-Veranstaltung „Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung“ ein, zu der rund 50 Interessierte kamen.

Wichtig ist, dass bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind: Bei dem Förderprogramm kann jeder Betrieb mitmachen, der mindestens 5,4 Hektar beweidetes Grünland und mindestens elf Schafe oder Ziegen hält. Bis zum 11. Juni 2018 konnten Tierhalter Anträge einreichen, um Gelder vom Land zu erhalten. Für die zweite Jahreshälfte 2018 wird die Förderung anders aussehen, möglicherweise sollen dann Mittel speziell zum Erwerb von Herdenschutzhunden und zur Errichtung von Schutzzäunen vom Land freigegeben werden. Interessierte können Fördermittel bei der Abteilung für den ländlichen Raum beantragen.

Elektrozaunmaßnahme ist sehr wirkungsvoll

Drei Referenten, vom RP Gießen, vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und vom Lahn-Dill-Kreis berieten die Interessierten. Wölfe suchen sich immer den Weg des geringsten Widerstandes und suchen sich gezielt einfache Beute, wie Jungtiere oder schwache Tiere. Man könne dem Wolf allerdings den Weg schwer machen. „Mit einem Elektrozaun. Wölfe wollen unter den Zäunen durchkriechen oder hindurchschlüpfen. Und dann werden sie lernen, dass es schmerzhaft ist, wenn sie das versuchen und sich den Weidetieren nähern wollen“, sagte Martin Steffens vom RP Gießen.

Außerdem sehr hilfreich und ab der zweiten Jahreshälfte vom Land ebenfalls besonders gefördert seien Herdenschutztiere, wie zum Beispiel Hunde oder Esel. Sollte es trotz aller ordentlichen Schutzmaßnahmen zu einem Wolfsriss innerhalb einer Schaf- oder Ziegenherde kommen, werde es voraussichtlich Entschädigung geben. Das Land erarbeitet zurzeit ein Konzept für Entschädigungszahlungen. Ein Wolfsriss müsse gut dokumentiert und durch einen Sachverständigen begutachtet werden.

Wer einen Wolf sieht oder den Verdacht hegt, muss diesen bei der Wolfshotline melden: 0611/815 399 (24 Stunden); wolf@umwelt.hessen.de.

Diese Hinweise seien erforderlich, um Angaben über die Populationsgröße, Reproduktion und Vorkommensgebiete machen zu können.

Die beiden Landkreise Lahn-Dill und Gießen sind mit rund 17.000 Mutterschafen eine der schafreichsten Regionen Hessens. Das Thema Herdenschutz spielt in dieser Region damit eine besondere Rolle.

Kompetenter Ansprechpartner für Schaf- und Ziegenhalter mit Fragen zum Thema in den Landkreisen Lahn-Dill und Gießen ist Oliver Lauff, Telefon 06441/407-1779. (ldk/g)



Am Rand der Bundesstraße 54/B277 sind mächtige Erdbewegungen im Gange.



Zahlreiche Bagger und Transportfahrzeuge bewegen viele Kubikmeter Erde.



Rund 40 Firmen sind auf der Kalteiche beheimatet. (Foto: Stadt Haiger)



Ein Modell der Stadt Haiger mit Stadtmauer und Kirche gehört zu den interessantesten Bestandteilen des Archivs.

(Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

Neue Heimat für das Stadtarchiv

Akten und andere Unterlagen sind jetzt in der Hüttenstraße untergebracht

Historische Akten, Protokollbücher, Karten und andere Unterlagen aus Haiger und den Stadtteilen haben in der Hüttenstraße eine neue Heimat gefunden. Das Stadtarchiv ist zu großen Teilen in das ehemalige Stadtwerke-Gebäude umgezogen. Dort stehen der Stadtarchivarin Sibylle Kasteleiner vier Magazinräume, ein Büro sowie weitere Flächen zur Aktenbearbeitung und -reinigung zur Verfügung. Insgesamt kann die Archivarin rund 580 Regalmeter zur Aufbewahrung der Archivgegenstände nutzen.

Die ältesten „Schätzchen“ des Archivs sind zwei Pergament-Urkunden aus den Jahren 1607 und 1729. Darin geht es um Grundstücks-Verkäufe zwischen der Gemeinde Allendorf und den Dillenburger Grafen bzw. Fürsten. Aber auch zahlreiche andere Aktenstücke sind äußerst geschichtsträchtig. „Wir sind das Gedächtnis der Stadt“, erklärte Archivarin Sibylle Kasteleiner, die kürzlich den Haigerer Magistrat durch die neuen Räumlichkeiten führte.

Bürgermeister Mario Schramm und die Magistratsmitglieder wollten sich von den neuen räumlichen Begebenheiten überzeugen. „Ein Umzug war unumgänglich, da die sensiblen Akten im Rathaus nicht mehr gelagert werden konnten“, sagte Bürgermeister Schramm. Dort habe man in einigen Räumen ein Lagerungsproblem. „Die neuen Räume in der Hüttenstraße

sind wesentlich besser zur Aufbewahrung geeignet“, sagte Schramm. In den vergangenen Jahren habe der Magistrat diverse Optionen überprüft, ehe man sich für das ehemalige Stadtwerke-Gebäude entschieden habe.

Sibylle Kasteleiner skizzierte die Bedeutung des Stadtarchivs als Abteilung der kommunalen Verwaltung, die sich um die Unterlagen der Kommune kümmert. Ein Stadtarchiv sei ein Dienstleister „für die eigene Verwaltung und anfragende Bürger“. Das Archiv sei Ansprechpartner, wenn es um Fragen rund um die Geschichte der Kommune gehe und leiste historische Bildungsarbeit. Rechtliche und fachliche Grundlagen sind das Bundesarchivgesetz und das Hessische Archivgesetz sowie die städtische Satzung und Gebührenordnung.

Wie die Archivarin weiter mitteilte, werden derzeit Unterlagen aus den Kellerräumen des Rathauses bearbeitet. So werden zum Beispiel Stadtrechnungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert umgelagert, gereinigt und verzeichnet. „Auf manchen liegt der Staub der Jahrhunderte – der muss natürlich runter“, schmunzelt die Expertin. Behilflich ist ihr dabei die neue sogenannte „Reinraum-Werkbank“. Diese ermöglicht es, verschmutzte Akten zu reinigen, ohne dass der Bearbeiter Staub und andere Schmutzstoffe einatmen muss.

Wenn die Akten „aufbereitet“ sind, kann mit ihnen ge-



Mehrere hundert Regalmeter stehen dem Archiv zur Verfügung.

arbeitet werden. Zum Beispiel für wissenschaftliche Projekte.

Auch umfangreiche Aktenbestände der 13 Haigerer Stadtteile lagern noch in den Kellerräumen des Rathauses und werden nach und nach in die Hüttenstraße „umziehen“.

Doch nicht nur das Aufbewahren von Dokumenten gehört zu den Aufgaben des Stadtarchivs. Sibylle Kasteleiner leistet auch historische Bildungsarbeit. Sie erarbeitet Ausstellungen und Vorträge, hilft bei der Klärung offener Fragen und bei Recherchen.

So zum Beispiel kürzlich bei der Ersterwähnung von Flammersbach (1447, nicht wie vermutet 1369), bei einer Anfrage zu einer polnischen Zwangs-

arbeiterfamilie oder der Frage, welche Soldaten bei Kämpfen im März 1945 in Haiger ums Leben kamen.

Das Stadtarchiv betreut historische Bestände, aber auch Akten des sogenannten „Zwischenarchivs“. Dort werden Akten der Verwaltung verwahrt, deren Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Sie sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Das Archiv ist unterteilt in die historischen Bestände und die archivischen Sammlungen. In den bisher 14 unterschiedlichen historischen Beständen werden Karten, Pläne, Bilder, Zeitungen, Chroniken (auch Schulchroniken) und Stadtgeschichtliche Sammlungen aufbewahrt. Die Unterlagen der 14

Stadtteile sind in 17 Bestände unterschiedlicher Größe aufgeteilt, dazu zählt auch der Bestand der Standesämter.

Zum Archiv gehört ferner eine Bibliothek, die vor allem Literatur zu heimischen Themen umfasst. Die Bibliothek befindet sich im Aufbau und soll noch ausgebaut werden.

„Dieser Rundgang war sehr interessant. Jetzt können wir wesentlich besser einschätzen, wie viel Arbeit sich hinter der Betreuung unserer wichtigen Archivgegenstände verbirgt“, fasste Bürgermeister Schramm zusammen.

Kontakt: Sibylle Kasteleiner, Tel. 02773/811-140 ; sibylle.kasteleiner@haiger.de (um Terminabsprache wird gebeten) (öah)

Neue Chancen durch Breitband

„lahn-dill-breitband“ informiert

Dass der seit 2014 laufende Breitbandausbau im Lahn-Dill-Kreis die meisten Haushalte mit schnelleren Datengeschwindigkeiten versorgt, hat sich herumgesprochen und wird zunehmend genutzt.

Mit dem Ziel „Glasfaser in jedes Dorf“ wurden in 24 Monaten im Ausbauprojekt 194 Kilometer Gräben gebaggert, 421 Kilometer Glasfaser ein-



gezogen und 520 neue Verteilerkästen aufgestellt. „Das war aber nur der Anfang“, erklärt Hermann Steubing vom Projekt „lahn-dill-breitband“.

Seit Juli 2018 werden im nun begonnenen Erweiterungsprojekt weitere 74 Kilometer Gräben gebaggert, 118 Kilometer Glasfaser eingezogen und 79 neue Verteilerkästen aufgestellt. Damit werden die letzten „weißen Flecken“ beseitigt und alle Schulen und Kliniken sowie zahlreiche Gewerbebetriebe bis ins Haus versehen, erklärt Steubing: „Wir haben also die ersten Schritte zum Lahn-Dill-Glasfasernetz schon gemacht und bleiben dran.“

Auf dem vorhandenen Netz können neben den üblichen Produkten bis 50 Mbit/s im Download auch weitere Möglichkeiten realisiert werden. Mit dem nachgezogenen Ausbau der Nahbereiche und dem Einschalten von Vectoring sind dann schon 100 Mbit/s möglich.

Das Netz ist aber auch in der Lage, „Super Vectoring“ bis 250 Mbit/s anzubieten. „Das

machen mittlerweile die Provider recht offensiv und recht ungenau – und deshalb kommen zunehmend Fragen zum Thema auf die lahn-dill-breitband zu“, erklärte Steubing in einer Pressemitteilung. „Weil wir uns aber nur und ausschließlich um den Netzausbau kümmern, sind für den Betrieb auf dem Netz andere zuständig.“

Unabhängig davon drückte sich die Breitband-Initiative natürlich vor keiner Antwort. Deshalb empfehlen die Experten: „Wer mit den Aussagen der Verkaufsstellen oder der CallCenter nicht zufrieden ist, sollte die eigenen Verhältnisse gelegentlich im Internet abfragen.“ Dies geschieht am besten unter der Adresse:

https://www.telekom.de/is-bin/INTERSHOP.enfinity/WFS/EKI-PK-Site/de_DE/_EUR/ViewDSLQuickCheckStart?popup=false

„Nicht vergessen: Wenn bei Ihnen mehr möglich ist, kommt das nicht von allein ins Haus. Den Vertrag mit Ihrem Provider können Sie nur selbst abschließen.“, erklärte Steubing abschließend. (hst)

Blutspende in der Stadthalle

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Blutspenden in der Sommerzeit. Stehen in den Kliniken nicht täglich 15.000 Blutspenden zur Verfügung können die Patienten nicht mehr versorgt werden. Gerade in der Sommerzeit sorgen Sonne, warme Temperaturen, Reisezeit und Schwimmbäder für alternative Freizeitbeschäftigungen. Um die Versorgung mit den lebensrettenden Blutspenden gewährleisten zu können, findet am Freitag (17. August) von 15.45 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion in der Haigerer Stadthalle statt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de (drk)

Indonesien - ein Reisebericht

Das Vorbereitungsteam der Veranstaltungsreihe „KREUZ und quer“ lädt zum nächsten Termin herzlich ein. Zu Gast ist Pfarrer Ralf Arnd Blecker, der von seinen Erlebnissen und Erfahrungen aus Indonesien berichten wird. Das Motto lautet „tuhan memberkatikan andha“ („Gott segne dich“). Unter diesem Namen hatte er vor seiner Abreise Mitte Juli 2017 eine whatsapp-Gruppe eingerichtet, um Infos und Bilder mit Interessierten zu Hause zu teilen. Am 10. August (Freitag, 19 Uhr) findet im Pfarrzentrum der katholischen Kirche in Haiger eine Andacht statt, bei der Pfarrer Blecker und seine Frau Sandra die Besucher mit Bildern und Berichten in die spannenden Erlebnisse in Indonesien mitnehmen wollen.

2017 verbrachte Ralf Arnd Blecker eine dreimonatige Studienzeit bei der Simalungun-Kirche (GKPS), der Partnerkirche des evangelischen Dekanates, in Nordsumatra. Er wollte das kirchlich-gesellschaftliche Leben der Simalungun-Christen besser kennenlernen und sehen, wie sie in der islamischen Mehrheitsgesellschaft leben. Zur Andacht sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es werden Snacks und Getränke angeboten. Weitere Termine von „KREUZ und quer“: Am 1. Oktober ist eine Marienandacht mit der Gruppe „Ave Maria“ geplant.



Archivarin Sibylle Kasteleiner zeigt dem Magistrat die neuen Räume in der Hüttenstraße.



Aus dem Jahr 1607 stammt die älteste Urkunde im Haigerer Stadtarchiv. Damit wurde ein Landverkauf zwischen der damaligen Gemeinde Allendorf und dem Grafen von Nassau-Katzenellnbogen beurkundet. (Scan: Stadtarchiv)

Aubacher Viertel prämiert

Langenaubacher Metzgerei Schneider ausgezeichnet



Landesinnungsmeister Eckhard Neun (v.l.) überreichte die Ehrenurkunden an Christian und Thomas Schneider. Auch der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier gratulierte zu den besonderen Leistungen der Aubacher Metzgerei Schneider. (Foto: privat)

Das „Aubacher Viertel“ der Langenaubacher Metzgerei Schneider gehörte wieder mit zu den prämierten Wurstsorten bei der Qualitätsprüfung des

Hessischen Fleischerverbandes. Darüber hinaus konnte Juniorchef Christian Schneider anlässlich des Hessentages in Korbach für hervorragende

sensorische Ergebnisse gleich fünf besondere Auszeichnungen entgegennehmen. Für seine Aubacher Viertel, die Westengriller, die Kasseler-Leberwurst, die italienische Cacciadore Salami und „Opa Theos“ Schinkenspeck erhielt er aus den Händen des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und Landesinnungsmeister Eckhard Neun die Urkunden.

Die Langenaubacher Metzgerei Schneider war der einzige Betrieb des ehemaligen Dillkreises, der unter den 250 teilnehmenden Metzgereien und drei Berufsschulen vertreten war.

Über 1200 Wurstproben waren tagelang fachmännisch auf 94 Kriterien wie Konsistenz, Geschmack und Aussehen geprüft worden. (kds)

Gelungener Familientag

Firma Klingspor feiert den 125. Geburtstag



Das 125-jährige Jubiläum ist für den Haigerer Schleifmittelhersteller Klingspor ein Grund zu feiern. Jetzt fand auf dem Firmengelände in der Hüttenstraße ein Familientag für alle aktuellen und pensionierten Mitarbeiter von Klingspor und ihre Angehörigen statt.

125 Jahre Klingspor – zu diesem Anlass öffnete das Unternehmen seine Türen für alle Mitarbeiter und deren Familien. Auf dem gesamten Werksgelände wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Wer schon immer einmal wissen wollte, was Klingspor eigentlich so macht, konnte sich bei Rundgängen durch die Produktionshallen des Schleifmittel-Herstellers informieren.

Anhand von Videos und Informationstafeln wurde der Fertigungsablauf vom Rohstofflager bis zur Logistik gezeigt; denn natürlich stand die Produktion an diesem Tag still, damit alle mitfeiern konnten.

Viele hundert Besucher kamen zum Familientag.

(Fotos: Klingspor)

Backes wird wieder angeheizt

Förderverein-Team lädt für Samstag ein - Vorbestellen!

Am Samstag (28. Juli, 14 Uhr) wird „Ermuchs Backes“ in Langenaubach wieder angeheizt.



Neben Backesbrot wird es auch Kaffee und Kuchen geben. Am Abend serviert das Förderverein-Team Backhaussteaks im Brötchen. Die Backhausbrote können bei Ralf Theis, Tel. 02773/71491, und Lars Mohri (0176/24012493)

Das Backes in Langenaubach steht wieder unter Dampf. (Foto: SSV)

vorbestellt werden. Bestellzeitel liegen am Backes aus. Die vorbestellten Brote können ab 14 Uhr abgeholt werden.

Neu im Programm: Um 16:30 Uhr wird der SSV Langenaubach seine Neuzugänge präsentieren. Diese Vorstellung wird moderiert von Michael Wagner. Bei kühlen Getränken und guter Musik freut sich der Förderverein auf viele Gäste. (ssv)

Bob- und Schlittenfahrer zu Gast in Haiger

Die Ausstellung „Klingspor im Alltag“ zeigte Produkte der Kunden des Unternehmens, wie sie hergestellt werden und welches Schleifmittel dafür verwendet wird. Für Spiel und Spaß gab es zahlreiche Attraktionen: Hüpfburg, Kletterwand, Fußballdarts, Kistenklettern, Menschenkicker, Kinder-Gabelstaplerführerschein, Basteln und Kinderschminken, sowie Ballonkünstler und Zauberer. Für das leibliche Wohl sorgten Food Trucks und Getränkestände.

Ein Höhepunkt des Tages war der Stand des Bob- und Schlittenverbands für Deutschland (BSD), einem Kooperationspartner von Klingspor. Dort standen die Welt- und Europameister sowie Olympiasieger Francesco Friedrich, Thorsten Margis und Jacqueline Lölling für Autogramme zur Verfügung.



Hochkarätiger Besuch: Die Welt- und Europameister und Olympiasieger Francesco Friedrich, Jacqueline Lölling und Thorsten Margis (v.l.n.r.) verteilten fleißig Autogramme und präsentierten ihre Medaillen.

Wer wollte, konnte außerdem auf einer Bob-Anschiebebahn sein Können unter Beweis stellen. Für das schnellste Team winkten als Gewinn Tickets für

den Bob- und Skeleton-Weltcup 2018 in Winterberg. Und natürlich durfte auch ein Foto als Erinnerung an den Klingspor-Familientag nicht

fehlen. Das konnte man an der eigens dafür aufgestellten Fotostäule schießen und direkt ein ausgedrucktes Exemplar mitnehmen. (rwi)

Dreier-Spaßturnier beim Tennisverein Haigerseelbach

Der Tennisverein Haigerseelbach veranstaltet am Samstag, 4. August, ab 13.30 Uhr wieder ein Tennisschießen/Tenniskegeln/Darts auf der Anlage „Beim Dalborn“ für Jung und Alt. Für die ersten Plätze gibt es ein Preisgeld. Pro Mannschaft können vier Personen antreten. Das Startgeld beträgt 15 Euro. Für Essen und Getränke ist gesorgt. (ms)

Ferienpass-Bilderbogen

Viele interessante Aktionen für die Haigerer Kinder



34 Kinder aus Haiger und Ehringshausen beteiligten sich an dem Ausflug zur Firma „Keil Schokokuss“. Dabei wurde natürlich die Frage beantwortet, wie die Schokoküsse hergestellt werden. Selbstverständlich gehörte außerdem eine „Verkostung“ zum Programm. Im Verlauf des Tages unternahmen die Kinder außerdem einen Ausflug zum Hoherothskopf mit Baumkronenpfad, Galileo-Sinneswelten und Sommerrodeln. Zum Abschluss ging es bei herrlichem Wetter zum leeren Nidda-Stausee. Alle Kinder waren sich einig: „Das war eine coole Aktion - um Wiederholung wird gebeten.“ (Foto: Langsdorf)



Viel Spaß hatten 18 Kinder aus Haiger und Ehringshausen beim Besuch des volkskundlichen Museums in Wilsdorf. In vier Gruppen ging es quer durch das äußerst interessante Museum auf „Schatzsuche“. Dabei mussten die Kinder Fragen beantworten, um die Schlüssel für eine Schatztruhe zu erlangen. Eine spannende Angelegenheit. So lernten die Mädchen und Jungen das ganze Museum kennen und „verdienten“ sich die Schatztruhe mit Süßigkeiten. Außerdem besuchte die Gruppe die aktuelle Sonderausstellung zum Thema „Indianer“. (Foto: Langsdorf)

Abwechslungsreiches Ausflugs-Programm

Kinder und Jugendliche aus Plombières-les-Dijon zu Gast in Sechshelden

Anfang Juli fand – nach wenigen Jahren Pause – erstmals wieder ein Kinder- und Jugendaustausch zwischen Sechshelden und der französischen Partnergemeinde Plombières-les-Dijon statt.

Fünf Kinder aus Frankreich besuchten den Haigerer Stadtteil Sechshelden und verbrachten dort eine gute Woche in Gastfamilien. Sowohl die deutschen als auch die französischen Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren lernten schnell, sich mit Händen und Füßen als auch mittels einer „Übersetzungs-App“ verständlich zu machen.

Auf dem Programm standen neben dem Austausch und dem Üben der fremden Sprache ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, das vom Verschwisterungskomitee aus Sechshelden organisiert worden war. Empfangen wurden die Gäste aus Frankreich am Freitagnachmittag in Sechshelden mit einem gemeinsamen Aperitif.

Die Kinder lernten Sechshelden durch ein Geocache-Spiel mit mehreren Stationen an zentralen Punkten kennen. Auf dem Programm standen des Weiteren ein Besuch des Opel-Zoos in Kronberg / Ts., ein Tagesausflug in das Erlebnisbad „Aqua-Maris“ in Plettenberg/Sauerland, sowie das „Mathematikum“ in Gießen, in dem eine zweisprachige Einführung auf deutsch und französisch



Jugend- und Kinderaustausch mit den Gästen aus der Partnergemeinde Plombières-les-Dijon. (Foto: privat)

angeboten wurde. Ihre Kommunikation in der jeweils anderen Sprache mussten die Teilnehmer auch im Kletterpark in Bad Marienberg/Westerwald unter Beweis stellen, wo einige Kletteraufgaben nur gemeinsam und mit gegenseitiger Absprache bewältigt werden konnten. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Besucherbergwerks „Grube Fortuna“ in Solms-Oberbiel. Dort fuhren die Kinder in den Stollen ein und erfuhren in einer einstündigen Führung viel über die Geschichte des Bergbaus in der Region.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Anschauen des WM-Halbfinals mit Beteiligung der französischen Fußballnationalmannschaft unter lauten Anfeuerungsrufen: „Allez les bleus!“ nicht fehlen. Zum Abschluss der Woche fand ein großes gemeinsames Grillfest statt, an dem zum Teil auch die Familienangehörigen und Eltern aus Plombières teilnahmen konnten, die zum Abholen der Kinder am Freitag nach Sechshelden angereist waren. Sonntags ging es dann zurück nach Plombières-les-Dijon.

Im nächsten Jahr werden die Kinder und Jugendlichen aus Sechshelden dann als Gäste in Plombières erwartet, wo sie ebenfalls eine Woche verbringen werden. Als Zeitraum hierfür ist die Woche vom 6. Juli bis zum 13. Juli 2019 geplant. Wenn weitere Kinder oder Jugendliche Interesse an diesem Austausch haben, können sie hierzu bereits jetzt mit dem Verschwisterungskomitee in Haiger-Sechshelden Kontakt aufnehmen. **Ansprechpartner in Sechshelden** ist Thomas List. E-Mail: plombieres@thomas-list.de

Baubeginn erst Mitte August

Die Straßenerneuerung im „Selmbach“ in Langenau- bach beginnt voraussichtlich erst am 13. August. Das hat das städtische Tiefbauamt mitgeteilt. Verantwortlich sind betriebsinterne Gründe des mit dem Bau beauftragten Un- ternehmens. (öah)

Bürgermeister in Steinbach

Bürgermeister Mario Schramm trifft sich mit dem Verwaltungsbeauftragten Dieter Kring zu einer gemeinsamen Ortsbegehung am Donnerst- tag (2. August) ab 15 Uhr. Treffpunkt ist am Dorf- gemeinschaftshaus. Gemeinsam möchte sich der Bürgermeister mit dem Verwaltungsbeauf- tragten verschiedene Problemstellen im Stadt- teil Steinbach ansehen und gemeinsam nach Lö- sungen suchen. Alle Bürger, die an diesem Termin verhindert sind, können vorab ihre konkreten Fragen, Anregungen und Mei- nungen an **Dieter Kring (Zur Köhlerhütte 7, 35708 Haiger-Stein- bach Tel. 02773/1414; E-Mail: dieter.kring@web.de)** richten, die dann durch ihn an Bürgermeister Mario Schramm weiterge- leitet beziehungsweise bei der gemeinsamen Ortsbegehung be- sichtigt werden. (Gerne auch direkt per E-Mail an ma- rio.schramm@haiger.de).



Knapp 60 Feuer- wehrleute aus Haiger, Sechshelden, Lan- genaubach, Steinbach sowie Drohnenpiloten aus Donsbach haben am Mittwochabend einen Waldbrand am „Frauenberg“ ge- löscht.

Wie Stadtbrandinspek- tor Andreas Dilauro mit- teilte, hatte sich der Brand gegen 18.30 Uhr auf einer Fläche von et- wa 4000 Quadratme- tern ausgebreitet. Pro- bleme bereitete den Feuerwehrleuten der extreme Bewuchs um den Brandherd sowie der steile Hang.

Unter Zuhilfenahme von Motorsägen wur- den an den Flanken ein- zeln Schneisen ge- schnitten so dass es möglich war, das Feuer von vier Flan- ken zu bekämpfen. Drei Stun- den nach der Alarmierung war der Brand unter Kontrolle, und es konnte mit den Nachlösch- arbeiten begonnen werden.

Kollegen der Feuerwehr Donsbach unter der Leitung des Dillenburg Stadtbrandin- spektors Michael Reichel nutz- ten diesen Anlass, um mit ei- ner Drohne Übungsflüge zu ab-



Die große Hitze und die starke Steigung machte den rund 60 Feuerwehrleuten zu schaffen.

solvieren und zu filmen. Durch diese Luftaufnahmen konnten sehr schnell Erkenntnisse über das Ausmaß der Brandstelle gewonnen werden. Um 23 Uhr rückten die Einsatzkräfte vom „Frauenberg“ ab.

Vorsorglich ließen sie an zwei Flanken die Schlauchleitung liegen, um bei einem eventuell neuen Aufflackern sofort reagieren zu können. An dem dar- auf folgenden Tag wurde die

Einsatzstelle erneut kontrol- liert und die Schlauchleitung nach der Kontrolle abgebaut.

Einsatzkräfte standen unter hoher Belastung

Stadtbrandinspektor Andre- as Dilauro lobte seine Truppe nach dem Einsatz: „Unsere Leute standen unter hoher kör- perlichen Belastung wegen der Topographie und der großen



Beim Löschen des Waldbrandes am „Frauenberg“ hatten die Rettungs- kräfte alle Hände voll zu tun. (Fotos: Jörg Fritsch)

Hitze - sie haben einen hervor- ragenden Job gemacht.“

Der Stadtbrandinspektor so- wie Bürgermeister Mario Schramm baten alle Bürger darum, während der aktuellen Trockenperiode besonders wachsam zu sein und nicht im Wald zu rauchen oder gar ein Feuer zu entfachen.

Folgende Dinge sind unbe- dingt zu beachten:

- Grillen Sie in der Natur nur

auf dafür ausgewiesenen Plät- zen

➤ Respektieren Sie Verbo- te (zum Beispiel in Waldbrand- gefährdeten Gebieten) und werfen Sie keine brennenden Zigaretten weg. Achtlos ent- sorgte Flaschen können durch den Brennglaseffekt in Wald und Flur Brände entfachen

➤ Melden Sie Brände so- fort unter der Notrufnummer 112 (öah/fwf)

Spende an die Lebenshilfe

Berufsvorbereitungs-Teil- nehmer des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft (Dil- lenburg) haben für den guten Zweck gekocht, künstlerisch gestaltet, verkauft und gesammelt. 400 Euro sind über verschiedene Aktionen zu- sammengekommen.

Diese Summe haben die Ju- gendlichen und jungen Erwach- senen nun an die Lebenshilfe Dillenburg übergeben.

Anstoß des Projekts war eine Besichtigung der Dillenburg Werkstätten. Nachher be- schlossen die Teilnehmer, Spenden für den Verein zu sammeln, der Menschen mit Behin- derungen begleitet, zu betreut und fördert. „Das hat uns sehr gefreut, denn es zeigt, dass die jungen Leute nicht – wie es oft heißt – egoistisch und auf den eigenen Vorteil bedacht sind, sondern dass sie für andere da sind und für eine gute Sache ein-

stehen“, sagte Martina Geier, Koordinatorin des Lehrgangs.

Ideenreich setzten die Teil- nehmer die Spendenaktion um: durch die individuelle Gestal- tung von Stofftaschen, die Zu- bereitung schmackhafter Ge- richte sowie durch das Sam- meln von Pfand. Die 400 Euro fließen in die dritte und letzte Bauphase des Lebenshilfe- Wohnheims in Niederscheld. „Wir sind glücklich über das En- gagement der Lehrgangsteil- nehmer“, dankte Lebenshilfe- Vorstand Dr. Oliver Schmitzer allen Beteiligten. „Auch die ver- meintlich kleineren Beträge sind uns eine große Hilfe und kommen direkt bei den Men- schen an, die wir betreuen.“

Die berufsvorbereitende Bil- dungsmaßnahme wird von der Agentur für Arbeit finanziert und zielt darauf, durch berufliche Orientierung jungen Leuten zu einem Ausbildungs- oder Ar- beitsplatz zu verhelfen. (cos)



Nadja Gnibi (Sozialpädagogin), Selina Buntrock, Pia Merkelbach, Denise Schacht, Selima Meziane (alle Teilnehmerinnen), Sonja Homberg (Aus- bilderin) und Martina Geier (päd. Mitarbeiterin) überreichen die Spende an Lebenshilfe-Vorstand Dr. Oliver Schmitzer. (Foto: Schneider)

Sommerwanderung

FC 66 Flammersbach plant Veranstaltungen

Premiere in Flammersbach. Erstmals lädt der FC 66 zu ei- ner geführten Sommerwan- derung ein. Unterstützung erhält der Sportverein von der vor we- nigen Wochen neu formierten Vereinsgemeinschaft Flam- mersbach.

Treffpunkt ist am 4. August (Samstag) die Bushaltestelle. Gegen 10 Uhr erfolgt der Start- schuss. Die Strecke führt an der Grenze zum Siegerland hi- nauf zur Hirzgabel; von dort zum „Arense Weiher“ (hier findet gegen 13 Uhr eine Andacht der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde und der Kirchengemeinde statt) und zurück zum Sportplatz.

Unterwegs gibt es Statio- nen, an denen ein kleiner Im- biss und Getränke gereicht werden.

Ambitionierte Wanderer kön- nen schon um 9 Uhr auf eine et- was anspruchsvollere Strecke gehen. Hier ist Kondition und Ausdauer gefragt.

An der unteren Hirzgabel tref- fen sich beide Gruppen und wandern gemeinsam zum „Arens“. Für Personen, die

nicht wandern wollen oder kön- nen, steht an der Bushaltestel- le ab 11.30 Uhr ein Fahrdienst der Traktorfreunde zum „Aren- se Weiher“ zur Verfügung.

Nach Ankunft am Sportplatz gegen 14 Uhr beginnt der ge- mütliche Teil der Sommerwan- derung.

Hier warten kühle Getränke, leckere Grillspezialitäten und „Wojtis Backfisch“ auf die Be- sucher.

Weitere Termine der Ver- einsgemeinschaft

26. August: Gottesdienst im Freien (Blockhütte Langenau- bach, evg. Kirchengemeinde)

Ende August/Anfang Sep- tember: Brunnenfest der Tan- dem-, Stammtisch- und Trak- torfreunde Allendorf (ihr Ver- einsdomizil ist im ehemaligen Flammersbacher Kindergar- ten)

Ende September: Oktober- fest des FC 66

08./09. Dezember: Weih- nachtsmarkt des FC66

29.12.: Grenzgang des FC66

Details der verschiedenen weiteren Dorf-Veranstaltungen werden noch rechtzeitig be- kanntgegeben. (ah/öah)



Gebäude abgerissen

Die Sechsheldener Straße in Sechshelden ist seit der vergangenen Woche komplett gesperrt. Grund ist der Abriss eines Wohnhauses und ei- ner Scheune in der Sechsheldener Straße 13 (siehe Foto). Die beiden Gebäude sind seit ei- niger Zeit im Besitz der Stadt Haiger. Sie wer- den nun abgerissen, um anschließend die Ver- kehrssituation in dieser Engstelle verbessern

zu können. Zunächst gingen die Arbeiten mit halbseitiger Sperrung über die Bühne. Derzeit ist die Ortsdurchfahrt an der Abrissstelle je- doch voll gesperrt. Wie die Stadtverwaltung mit- teilte, liegen die Arbeiten „im Zeitplan“. Die Voll- sperrung der Ortsdurchfahrt wird voraussicht- lich noch bis zum 3. August dauern. (öah/Foto: Bernhard Debus)

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 027 71/337 12

Sommerschlussverkauf
Sommerschuhe Restpaare
30-70% Rabatt **20,- €**
Schuhhaus Discher
Schuhhaus Discher
in Medenbach
Tel. 027 77/15 69
Wingerstraße 2-4
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 - 12.30
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
► Markenschuhe für die ganze Familie dauerhaft günstig ◄

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Lahn-Dill-Akademie vhs Volkshochschule und Musikschule des Lahn-Dill-Kreises

Ihr Partner für Weiterbildung!

– Bildungsurlaub, Junge VHS, Sprachen, Beruf, Kultur, Gesundheit –

Wir beraten Sie kompetent bei der Kursauswahl

Melden Sie sich jetzt an!

Info: Tel.: 02771 407-750 und 407-751
www.lahn-dill-akademie.de